



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Annette Geißler
Telefon:	02104/99-1404
Fax:	02104/99-4403
E-Mail:	annette.geissler@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 01.12.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Sitzungstermin Montag, den 29.11.2010, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Thomas Auer

Lutz Berger

Jens Bosbach

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Alexandra Gräber

Thomas Hoffmann

Ottokar Iven

Ralf Kuchler

Bernhard Osterwind

Carola Rotert

Rainer Schlottmann

Udo Switalski

Dietmar Weiß

Axel C. Welp

Sebastian Wladarz

(bis 16.45 Uhr)

Verwaltung

Marcel Beckmann

Annette Geißler

Sigrid Leven

Anne Meyer

Martin M. Richter

Gäste

Herr Büsch
Herr Husmann

plan:mobil
VRR

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV 20/055/2010
5. Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann 20/056/2010
6. Finanzierungsübertragung auf den VRR ab dem Jahr 2011 20/050/2010
7. Nachträge
 - 7.1. Anfrage der SPD-Fraktion zur Linie 780 20/060/2010
8. Haushalt 2011 / 2012 20/045/2010

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Vorstellung der Beteiligungen in den Fachausschüssen des Kreises 20/047/2010
Hier: Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, Herr Dr. Stapper, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Als Berichterstatter für den Kreistag stellt sich Herr Osterwind zur Verfügung.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2010

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2010 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung für den Öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV - Vorlage Nr. 20/055/2010

Herr Kreisdirektor Richter erläutert die Vorlage und beantwortet Verständnisfragen der Ausschussmitglieder.

Bezüglich Punkt 2. der Vorlage (Betriebsaufnahme der Taxibuslinie TB 176 auf dem Linienverlauf der 177 zwischen Essen und Velbert wurde seitens des Ausschusses die Bitte geäußert, in ca. 6 Monaten einen Erfahrungsbericht der Stadt Velbert über die Nutzung der Taxibuslinie vorzulegen. Dies wurde verwaltungsseitig für die Ausschuss-Sitzung am 06.06.2011 zugesagt.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 5: Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 20/056/2010

Herr Büsch als Vertreter des seitens des ÖPNV-Ausschusses beauftragten Gutachterkonsortiums trägt zum aktuellen Sachstand der Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) für den Kreis Mettmann vor. Insbesondere berichtet er über die mit den kreisangehörigen Städten und bedienenden Verkehrsunternehmen durchgeführte Auftaktveranstaltung sowie das gesamte Beteiligungsverfahren.

Ergänzend fügt Herr Kreisdirektor Richter an, dass die Fortschreibung des NVP ebenfalls Thema der kommenden Bürgermeisterkonferenz sein wird. Außerdem wird der TOP „Fortschreibung NVP“ auf jeder Tagesordnung der kommenden Sitzungen des ÖPNV- Ausschusses stehen.

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Um die kommenden Schritte und den geplanten zeitlichen Ablauf zu verdeutlichen, wird diesem Protokoll – wie seitens der Ausschussmitglieder gewünscht – der schriftlich fixierte Zeitrahmen für das Fortschreibungsverfahren angefügt.

Es wird außerdem verwaltungsseitig erklärt, dass die Beteiligung der Öffentlichkeit an diesem Verfahren durch eine breite Beteiligung der sog. „Träger öffentlicher Belange“ sichergestellt wird.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 6: Finanzierungsübertragung auf den VRR ab dem Jahr 2011 - Vorlage Nr. 20/050/2010

Herr Kreisdirektor Richter erläutert die Vorlage und deren Hintergrund. Verständnisfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

- 1) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, folgende Finanzierungsaufgaben auf den Zweckverband VRR zu übertragen (gem. Beschluss zur Änderung der Zweckverbandsatzung, ZV-Drucksache R/VII/2009/0362):
 - a) Finanzierung und Sicherstellung der Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen der Betreiber öffentlicher Personenverkehrsdienste in Zusammenhang mit der Durchführung öffentlicher Personenverkehrsdienste nach dem Personenbeförderungsgesetz auf der Basis von Artikel 8 Absatz 2 (Bestandsbetrauungen) bzw. Artikel 3 und 5 (Neuvergaben) VO (EG) Nr. 1370/2007 und der sonstigen europarechtlichen Vorschriften. Es gilt die entsprechende VRR-Finanzierungsrichtlinie.
 - b) Finanzierung und Sicherstellung der Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen von Infrastrukturbetreibern im Zusammenhang mit dem Bau und der Vorhaltung von ÖPNV-bedingter Infrastruktur auf der Basis von Artikel 9 Absatz 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit den europarechtlichen Vorschriften. Es gilt die entsprechende VRR-Finanzierungsrichtlinie.
 - c) Anpassung und Fortschreibung der VRR-Finanzierungsrichtlinie sowie sonstiger in Zusammenhang mit Buchstaben a) und b) erforderlichen Richtlinien.
 - d) Erlass allgemeiner Vorschriften im Sinne von Artikel 2 Buchstabe I VO (EG) Nr. 1370/2007 (insbesondere gemäß Artikel 3 Absatz 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 zur Festsetzung des VRR-Gemeinschaftstarifs als Höchsttarif für alle Fahrgäste oder bestimmte Gruppen von Fahrgästen) sowie von Durchführungsvorschriften gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c) VO (EG) 1370/2007.
 - e) Bekanntmachung des Gesamtberichts nach Artikel 7 Absatz 1 VO (EG) 1370/2007 im Rahmen der o.g. Zuständigkeit.

- 2) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, folgende Aufgaben auf den Zweckverband VRR zu übertragen (gem. Beschluss zur Änderung der Zweckverbandssatzung, ZV-Drucksache R/VII/2009/0362):
- a) die Abwicklung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW. Es gilt die entsprechende VRR-Finanzierungsrichtlinie.
 - b) Anpassung der in Zusammenhang mit Buchstaben a) erforderlichen Förderrichtlinien.
- 3) Eine Änderung der Beschlussfassung zur Abwicklung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW gemäß Ziffer 2 hat keine Auswirkungen auf die Beschlussfassung zur Finanzierungsübertragung auf den VRR gemäß Ziffer 1.
- 4) Die Beschlüsse zu Ziffer 1 (Finanzierungsübertragung) und zu Ziffer 2 (Abwicklung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW) sind jeweils bis zum 31.12.2012 befristet und gelten danach, unter Beachtung der Kündigungsmöglichkeiten der Zweckverbandssatzung, weiter (s. Beschluss zur Änderung der Zweckverbandssatzung, ZV-Drucksache R/VII/2009/0362). Von dieser Befristung ist die notwendige Zeit zur Abrechnung des letzten Abrechnungsjahres ausgenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7: Nachträge

Zu Punkt 7.1: Anfrage der SPD-Fraktion zur Linie 780 - Vorlage Nr. 20/060/2010

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der SPD-Fraktion in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit zunächst wie folgt:

Frage 1: Wie hoch ist das Fahrgastaufkommen auf der Linie 780?

Antwort: Dem Kreis Mettmann liegen z. Zt. lediglich Nachfragedaten für das Gesamtaufkommen auf der Linie 780 vor. Diese Zahlen ermöglichen es jedoch nicht, bestimmte Nachfragespitzen (z.B. in den Hauptverkehrszeiten) zu identifizieren.

Frage 2: Welche Fahrzeuge werden dort planmäßig eingesetzt?

Antwort: Auf erste Nachfrage hat die Rheinbahn AG darüber informiert, dass bis auf einige Fahrten, bei denen Gelenkbusse verkehren, Solobusse zum Einsatz kommen.

Frage 3: Wie bzw. ab wann wird die Rheinbahn dem vermuteten Missverhältnis im Sinne eines durchgängigen Angebotes von Gelenkbussen begegnen?

Antwort: Nach Aussage der Rheinbahn AG wird die Auslastung der Fahrzeuge weiter kritisch beobachtet. In begründeten Fällen, bei denen es dauerhaft zu einer sehr hohen Fahrzeugauslastung kommt, wird diese die entsprechenden Busgrößen bereitstellen.

Genereller Umgang mit Fahrgastbeschwerden

Im Zusammenhang mit der o.g. Anfrage wurde der Ausschuss über allgemeine Hinweise zu Fahrgastbeschwerden informiert.

An dieser Stelle ist zu betonen, dass die Verwaltung qualifizierte Beschwerden und Eingaben gerne aufnimmt, um mit den Verkehrsunternehmen in einem konstruktiven Dialog auf eine Verbesserung der Angebotssituation bzw. Behebung eines Problems hinzuwirken.

Voraussetzung ist aber, dass der Kreis Mettmann möglichst frühzeitig und detailliert von Problemstellungen erfährt und somit das betroffene Verkehrsunternehmen umfassend über den Sachverhalt in Kenntnis setzen kann.

Ohne eine umfassende Darstellung der Eingabe oder Beschwerde ist jedoch keine genaue Prüfung des Sachverhalts durch den Aufgabenträger bzw. das entsprechende Verkehrsunternehmen möglich. Beschwerden sollten daher immer Hinweise enthalten, auf welcher Linie; in welche Richtung; um welche Uhrzeit und an welchem Tag Probleme bestehen. Gegebenenfalls sollte beim Beschwerdeführer nachgefragt werden.

Nur dann ist es dem Aufgabenträger möglich, konkrete Nachforschungen anzustellen und Maßnahmen zur Problembeseitigung einzuleiten.

In der anschließenden Diskussion erklärt die SPD-Fraktion, dass die getätigten Aussagen der Verwaltung die Anfrage ihrer Meinung nach nicht umfänglich beantwortet. Da in der Kürze der Zeit keine umfassenderen Daten seitens Rheinbahn AG zur Verfügung gestellt werden konnten, wurde vereinbart, zur nächsten Sitzung des ÖPNV-Ausschusses am 14.02.2011 ausführlichere Daten der Rheinbahn AG vorzulegen. Mit dieser Vorgehensweise der Zurückstellung erklärte sich die SPD-Fraktion einverstanden.

Weiterhin wurde die Verwaltung seitens des Ausschusses ergänzend gebeten, Informationen darüber zu beschaffen, ob Buslinien, deren Streckenführung über Autobahnen führen, zulässigerweise Fahrgäste auf Stehplätzen transportieren dürfen oder ob bei solchen Strecken aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht ausreichend Sitzplätze vorgehalten werden müssen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Verfahren der Haushaltsberatungen

Der Vorsitzende rief das in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Angelegenheiten für Öffentlichen Personennahverkehr fallende Produkt auf. Anträge oder Anfragen der Fraktionen bzw. Veränderungsvorschläge der Verwaltung lagen nicht vor. Nach Aussprache schloss sich die GesamtAbstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag an.

GesamtAbstimmung über das Produkt

Das in die Zuständigkeit des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs fallende Produkt wurde einstimmig angenommen.

Auf Bitte von KA Iven hat Herr Kreisdirektor Richter zugesagt, dem Ausschuss eine Aufstellung über die Höhe der Entlastung der einzelnen kreisangehörigen Städte durch die Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH in den letzten Jahren zukommen zu lassen.

Auf Nachfrage von KA Dinkelmann erläuterte Herr Kreisdirektor Richter, dass die Angabe der gefahrenen Buskilometer unter dem Vorbehalt der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes stehe. Die sich daraus ergebenden neuen Zahlen werden für die kommenden Haushaltsjahre übernommen bzw. fortgeschrieben.

GesamtAbstimmung zum Haushalt

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten für Öffentlichen Personennahverkehr nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für die Haushaltsjahre 2011 / 2012 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend stellt der Vorsitzende, Herr Dr. Stapper, die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Annette Geißler